Die Shabab-Miliz

© Abdelhamid Kalai - Fotolia.com

Die Shabab-Miliz versetzt die Bevölkerung in weiten Teilen Somalias in Angst und Schrecken. Sie kontrolliert auch Stadtteile Mogadischus. Seit Jahren bekämpfen sie die Truppen der somalischen Übergangsregierung in einem grausamen Bürgerkrieg.

Der Begriff "Shabab" bedeutet "Jugend". Zu einer Miliz gehören Leute, die nur kurz eine militärische Ausbildung erhalten haben. Die Shabab-Miliz gibt es seit 1998. Sie wird als radikal-islamisch bezeichnet. Das heißt, die Anhänger dieser Gruppe wollen alles im Staat von der Religion, dem Islam, bestimmen lassen. Um ihre Ziele durchzusetzen, schrecken sie auch vor Gewalt nicht zurück. Zum Beispiel wird Musik hören als schweres Vergehen geahndet, Menschen werden deshalb öffentlich ausgepeitscht oder gesteinigt.

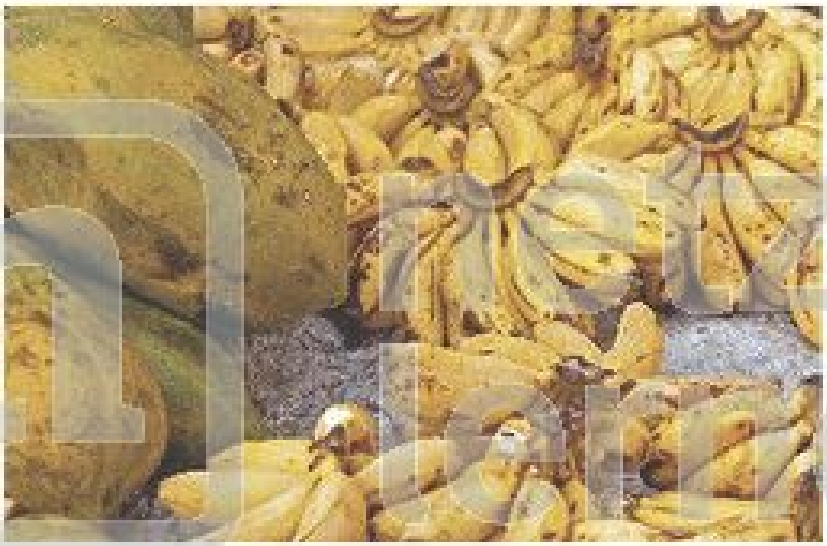
Der Shabab-Miliz wird auch eine Verbindung zur Terrororganisation al-Qaida nachgesagt. Deren Gründer und Anführer Osama bin Laden wurde im Mai 2011 bei einem Militäreinsatz der USA getötet. Die Shabab-Miliz behindert teilweise die Hilfslieferungen der Vereinten Nationen.

AUFGABE

Kläre mit Hilfe des Internets (zum Beispiel mit der Suchmaschine www.blinde-kuh.de) die Begriffe "Scharia" und "Dschihad"!

netzwerk lernen
www.netzwerk-lernen.de
© Matobe-Verlag – Nicole Kunz – Tel.: 02951-938973
zur Vollversion

Nicht nur die Dürre ist schuld



Viele Experten sprechen davon, dass die Hungersnot in Ostafrika hausgemacht ist. Zum Beispiel verkaufen die Regierungen armer Länder wie Äthiopien Land an reiche Industrieländer wie China. Auf den verkauften Böden wird dann Landwirtschaft betrieben. Und zwar anders als es die heimischen Kleinbauern tun. Damit sich der Anbau der Pflanzen auch lohnt, wird dort wie bei einem Industriebetrieb produziert:

- Bewässerungssysteme werden eingesetzt,
- bei Saatgut und Ernte wird auf eine korrekte Lagerung geachtet,
- es werden Pflanzen verwendet, die auch sehr heiße Zeiten ohne Regen gut überstehen.

Allerdings exportieren die reichen Länder die geernteten Nahrungsmittel in andere Länder außerhalb von Afrika. Die Menschen vor Ort gehen leer aus. Sie können nicht ausreichend mit Lebensmitteln versorgt werden. Eine extrem lange Trockenzeit verschärft dann die Lage der betroffenen Menschen.

AUFGABE

Beantworte die folgenden Fragen in deinem Heft!

1. Warum kaufen reiche Länder wie China Land in Afrika?
2. Wie unterscheidet sich die Landwirtschaft der Kleinbauern von der industriellen Landwirtschaft, die zum Beispiel China betreibt?
3. Wieso können die Menschen in vielen Ländern Afrikas nicht ausreichend mit Nahrungsmitteln versorgt werden?
4. Erkläre mit eigenen Worten, was der Ausspruch "Die Hungersnot in Ostafrika ist hausgemacht" bedeutet!

netzwerk lernen
www.netzwerk-lernen.de
©Matobe-Verlag – Nicole Kunz – Tel.: 02951-938973
zur Vollversion